

RF 6.3 2009



Die Schüler des Grundkurses Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 11 am Franz-Haniel-Gymnasium (FHG) bei der Arbeit.

FOTO: PRIVAT

Gymnasiasten gründen Parteien

HOMBERG Die Schüler des Grundkurses Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 11 am **Franz-Haniel-Gymnasium (FHG)** hatten jetzt die Möglichkeit, ihre im Unterricht erworbenen Kenntnisse praxisorientiert und durch Nachfragen bei Experten zu vertiefen. Auf Anregung von Lehrerin **Dr. Sybille Peter-Perret** wurde das Basismodul „Parteien und Wahlen“, das ein grundlegendes Modul des **NRW School of Governance**-Qualifizierungsprogramms ist, am Homberger FHG durchgeführt.

Unter der Leitung von **Kristina Weisenbach**, Dozentin der NRW School of Governance, und unter Einbezug des Experten aus dem Praxisfeld „Parteien und Wahlen“ **Daniel Zimmermann**, der Gründungsmitglied der PETO-Partei ist, konnten die Schüler der Fragestellung „Wie gründe ich eine Partei?“ nachgehen und nach der Methode des demokratischen Lernens den Prozess der innerpar-

teilichen Willensbildung erfassen. In Arbeitsgruppen haben die FHG-Schüler eine Partei gegründet, ein Parteiprogramm erarbeitet sowie Vorstand, Kassenwart und Sprecher der Partei gewählt. Außerdem mussten sie sich einen Namen für ihre Partei überlegen und dabei auch die Zielgruppe ihrer Wähler berücksichtigen. In der nächsten Phase hatten die Schüler die Aufgabe, die Zulassung ihrer Partei beim Bundeswahlleiter zu beantragen. Alle Parteien der FHG-Schüler wurden genehmigt.

Besonders interessiert waren die Schüler, als sie mit dem Experten Daniel Zimmermann über die verschiedenen Parteiprogramme, den Ablauf demokratischer, innerparteilicher Willensbildungsprozesse und die Probleme während der innerparteilichen Entscheidungsfindung diskutieren konnten. Zum Abschluss erhielten alle ein Zertifikat.